

Verbesserung der Bedingungen für die Durchführung saisonaler agrotechnischer Tätigkeiten Mitte Oktober

Автор(и): Растителна защита

Дата: 21.10.2020 Брой: 10/2020



Mitte Oktober werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter und Temperaturen nahe dem Durchschnitt für die zweite Oktoberdekade bestimmt. Die ergiebigen Niederschläge in der vergangenen Periode überstieg in vielen Landesteilen 40-50 l/m² (N. selo - 66 l/m², Lovech - 61 l/m², Plevan - 73 l/m², V. Tarnovo - 61 l/m², Svishtov - 51 l/m², Kazanlak - 73 l/m², Kardzhali - 60 l/m², Stara Zagora - 54 l/m², Chirpan - 60 l/m², Karnobat - 63 l/m²), was zu einer deutlichen Verbesserung der Bodenfeuchtevorräte in den oberen Bodenschichten und der Bedingungen für die Anfangsstadien der Vegetation der ausgesäten Herbstkulturen führte. Zu Beginn der Periode sind weitere Niederschläge und ein Anstieg der

Bodenfeuchtevorräte in der 50 cm Bodenschicht zu erwarten. In vielen Gebieten West- und Zentralbulgariens werden sie Werte bis zu und über 75% der Feldkapazität erreichen. Eine positive Veränderung der Bodenfeuchtwerte wird auch in den nordöstlichen Regionen des Landes erwartet, die am stärksten von der anhaltenden Dürre betroffen waren.

In der Mitte der Periode ist ein deutlicher Temperaturrückgang vorhergesagt, und in Beckenlagen – kritische Mindestwerte für frostempfindliche Gemüsekulturen. Die Entwicklung der ausgesäten Herbstkulturen am Ende der zweiten und zu Beginn der dritten Dekade wird unter unterdurchschnittlichen thermischen Bedingungen verlaufen. Bei Weizen und Gerste, die in der ersten Oktoberdekade gesät wurden, wird das Auflaufstadium vorherrschen. Bei den früher gesäten Wintergetreidekulturen, Ende September und Anfang Oktober, wird die Blattbildung (1–2 Blätter) zu beobachten sein.

Eine Verbesserung der Bedingungen für die Durchführung saisonaler agrotechnischer Maßnahmen, deren wichtigste die Weizenaussaat ist, wird gegen Ende der Periode erwartet. Die kommende Siebentageperiode fällt mit dem agrotechnischen Termin für die Aussaat von Wintergetreidekulturen in Südbulgarien zusammen.

Während der dritten Oktoberdekade sollte in den früher gesäten Weizenkulturen die Populationsdichte bestimmter Schädlinge überwacht werden: Feldmaus, Getreidehähnchen, Getreidefliegen usw., die Wintergetreidekulturen in den Anfangsstadien ihrer Vegetation ernsthaft schädigen.

Quelle: NIMH